

Zeitschrift:	Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber:	Entomologische Gesellschaft Basel
Band:	51 (2001)
Heft:	3-4
Artikel:	Nycteola asiatica (Krulikowsky, 1904) und columbana (Turner, 1925) im Wallis und im Tessin sowie weitere Bemerkungen zu den fünf mitteleuropäischen Nycteola-Arten (Lepidoptera : Noctuidae)
Autor:	Rezbanyai-Reser, Ladislaus
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1042970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

***Nycteola asiatica* (Krulikowsky, 1904) und *columbana* (Turner, 1925) im Wallis und im Tessin sowie weitere Bemerkungen zu den fünf mitteleuropäischen *Nycteola*-Arten (Lepidoptera : Noctuidae)**

Ladislaus REZBANYAI-RESER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

Summary

Nycteola asiatica (Krulikowsky, 1904) and *columbana* (Turner, 1925) records from the Valais and Ticino, with additional notes on five central European *Nycteola* species (Lepidoptera : Noctuidae). - Two records of the eastern species *Nycteola asiatica* from the Valais (1953 and 1995) are reported and compared with the previously known Swiss records (Ticino, Mesocco and Lower Engadine). From these records, it cannot be ascertained whether *N. asiatica* is an occasional migrant or whether it has been a resident for a longer period. The oldest record is from 1920, but the majority have been taken in recent years, possibly only because more attention has been paid to it. - *Nycteola columbana*, previously known in Switzerland only from the Valais, is reported for the first time from Ticino. The distinguishing characters of the male genitalia of the five central European *Nycteola* species are figured.

Einleitung

Die Gattung *Nycteola*, die seit längerer Zeit zur Unterfamilie Sarrothripinae der Eulenfalter (Noctuidae) gerechnet wird (z. B. LERAUT, 1980), neuerdings jedoch entweder zur Unterfamilie Chloephorinae der Noctuidae (LERAUT, 1997) oder sogar zur Unterfamilie Chloephorinae der Familie Nolidae gehören soll (NOWACKI & FIBIGER, 1996), umfasst in der Schweiz bzw. in ganz Europa fünf einander auf den ersten Blick zum Teil sehr ähnliche und deshalb leicht verwechselbare Arten: *revayana* (Scopoli, 1772), *columbana* (Turner, 1925), *degenerana* (Hübner, 1799), *asiatica* (Krulikowsky, 1904) (Abb. 1) und *siculana* (Fuchs, 1899). Obwohl die Falter auch im Aussehen manche Unterscheidungsmerkmale zu bieten haben und deshalb ein Spezialist die fünf Arten unter Umständen auch äußerlich erkennen kann (vgl. z. B. die von Mikkola stammende Abbildung in FIBIGER & SVENDSEN, 1981, p. 221), sind für eine sichere Bestimmung oft Genitaluntersuchungen notwendig, vor allem dann, wenn die Falter ein bisschen abgeflogen sind oder wenn es

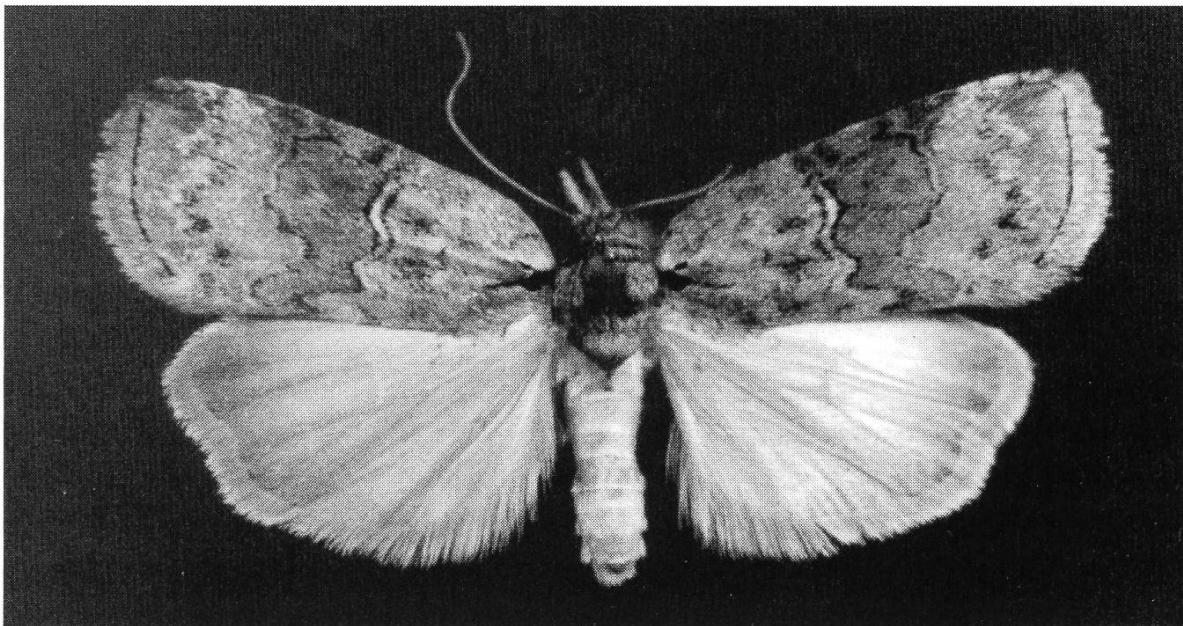


Abb. 1. *Nycteola asiatica* Krul. (Weibchen), Mendrisio TI, 6.IX.1934, leg. A. Hoffmann, coll. Naturmuseum Olten. Spannweite : 14 mm.

sich um einzelne Individuen handelt. Aber auch innerhalb von ziemlich einheitlich aussehenden Serien können sich vereinzelt Vertreter irgend einer anderen *Nycteola*-Art verstecken.

Die fünf Arten können eigentlich erst seit der Publikation von DUFAY (1958) richtig auseinandergehalten werden, weshalb sämtliche früher veröffentlichten Fundangaben sowie manche weiteren nach 1958 publizierten Angaben mit Vorbehalt gebraucht werden müssen, da die Möglichkeit einer Verwechslung vorhanden ist. Es ist also unbedingt darauf zu achten, dass *Nycteola*-Fundangaben nur dann veröffentlicht oder in einer Datenbank gespeichert werden, wenn entweder sämtliche Individuen, oder im Falle einheitlich aussehender Serien, mindestens einige Exemplare genitalüberprüft worden sind.

Mehr oder weniger gute Genitalabbildungen der fünf Arten (sowie von einer sechsten, asiatischen Art, *Nycteola kuldzhana*) sind in DUFAY (1958) zu finden. Die Abbildungen der fünf europäischen Arten sind von FORSTER & WOHLFAHRT (1971) übernommen worden und diejenigen der vier nordeuropäischen Arten von FIBIGER & SVENDSEN (1981). Hierzu ist jedoch zu bemerken, dass die männlichen Genitalien von unten her betrachtet und wahrscheinlich in natürlichem Zustand (ohne Deckglas) abgebildet sind und deshalb die genaue, charakteristische Form der bei diesen Arten sehr kompliziert gebauten Valven nur mit Mühe bzw. nicht eindeutig zu erkennen ist. Obwohl die gesondert abgebildeten Aedoeagi ziemlich naturgetreu dargestellt sind, sind sie etwas zu klein geraten. Aus

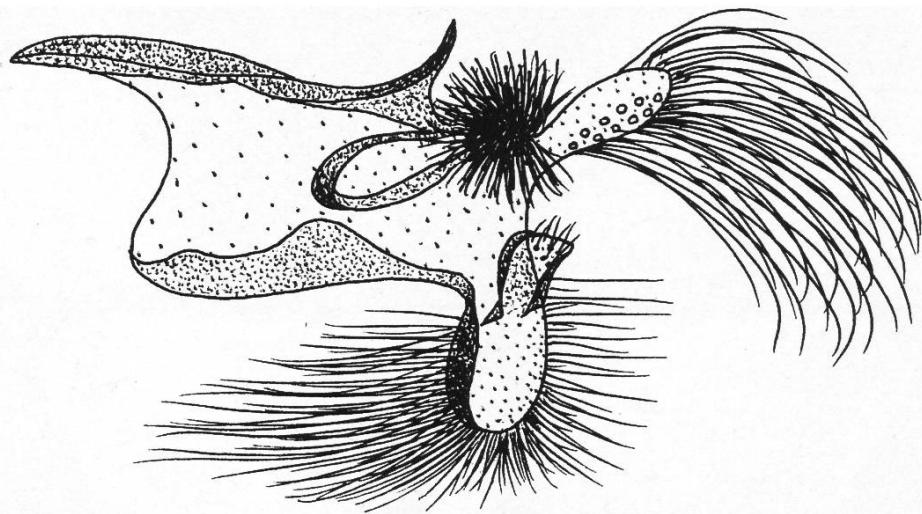


Abb. 2. Rechte Valve (abgetrennt und flachgedrückt) von *Nycteola revayana*.

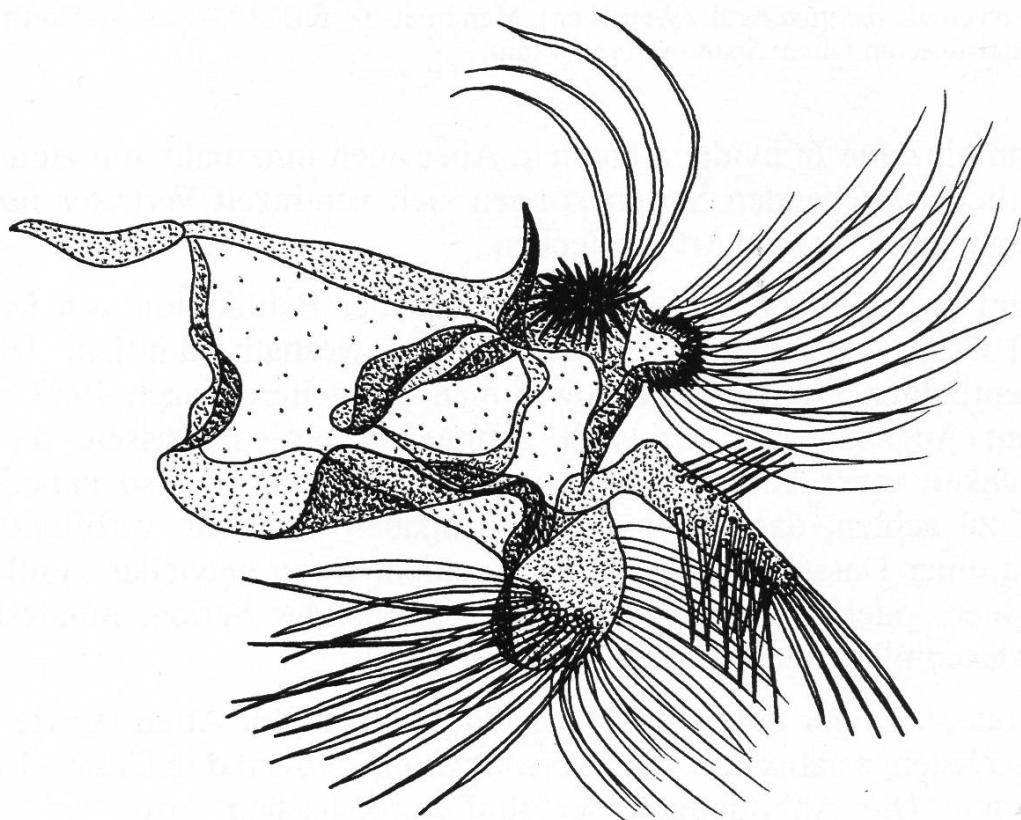


Abb. 3. Rechte Valve (abgetrennt und flachgedrückt) von *Nycteola columbana*.

diesem Grund werden hier die abgetrennten und flachgedrückten Valven und der Aedoeagus aller fünf europäischen *Nycteola*-Arten abgebildet, um für das richtige Erkennen weitere Hilfe zu leisten (Abb. 2-7). Die weiblichen Genitalien sind winzig und weichhäutig, mit nur wenigen sklerotisierten Teilchen im Bereich des Ductus bursae, weshalb Präparation,

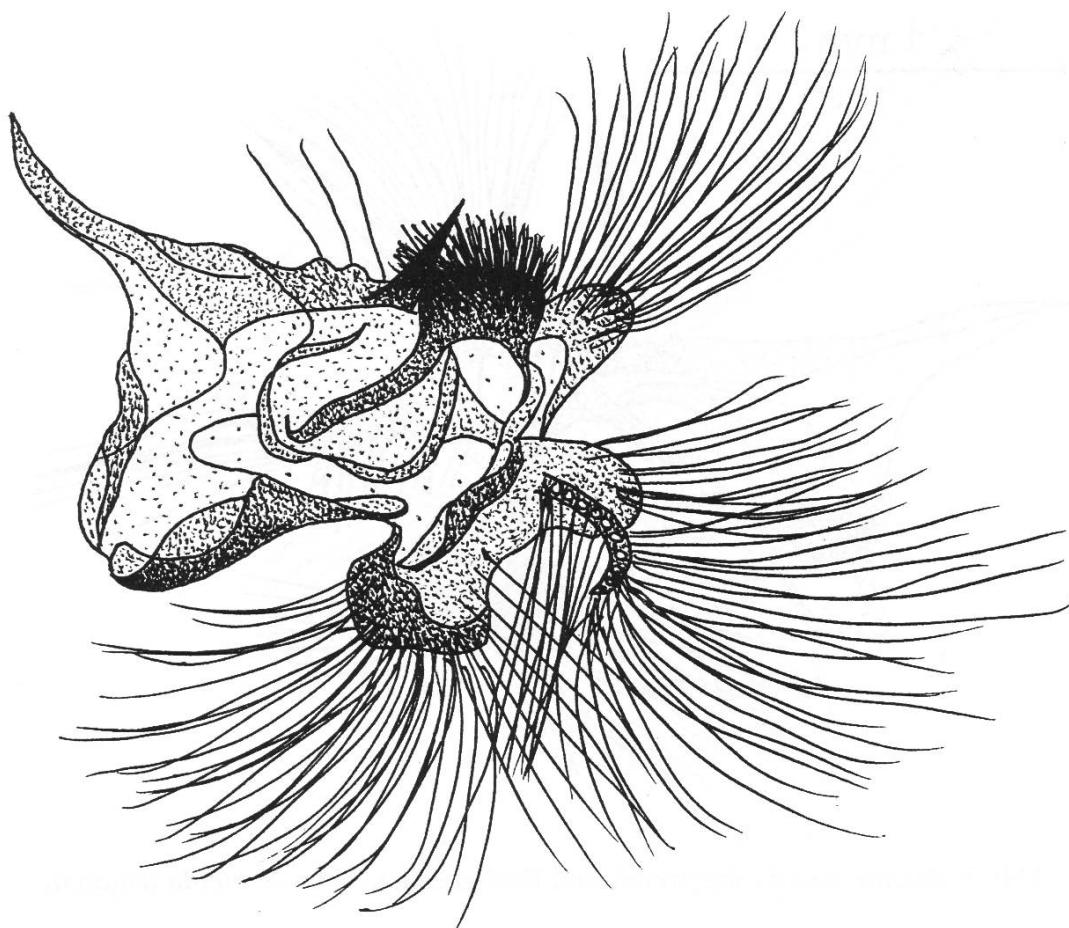


Abb. 4. Rechte Valve (abgetrennt und flachgedrückt) von *Nycteola degenerana*.

Identifizierung und Aufbewahrung nicht einfach sind. Sonst sind die Abbildungen von DUFAY (1958) (siehe auch FORSTER & WOHLFAHRT, 1971) gut brauchbar, wenn auch nur mit einer gewissen Erfahrung und vorausgesetzt, dass die Mazeration und das etwaige Einbetten in ein Dauerpräparat gut gelungen sind.

Die fünf *Nycteola*-Arten in der Schweiz

In der Schweiz scheint *N. revayana*, ein eher seltener, thermophiler Eichenfresser, inselartig, aber ziemlich weit verbreitet zu sein. Sie konnte sogar in den höheren Lagen der Alpen (u. a. auch in den nördlichen Voralpen der Zentralschweiz, auf Rigi-Kulm SZ) nachgewiesen werden, wo sie jedoch wahrscheinlich nur als Gelegenheitswanderer erscheint.

N. degenerana ist ein Weidenfresser, der viel weniger weit verbreitet ist als *revayana*. Die Art kommt in tieferen Lagen, vor allem in mesophilen bis feuchten Laub- und Mischwäldern, ebenfalls sowohl nördlich als

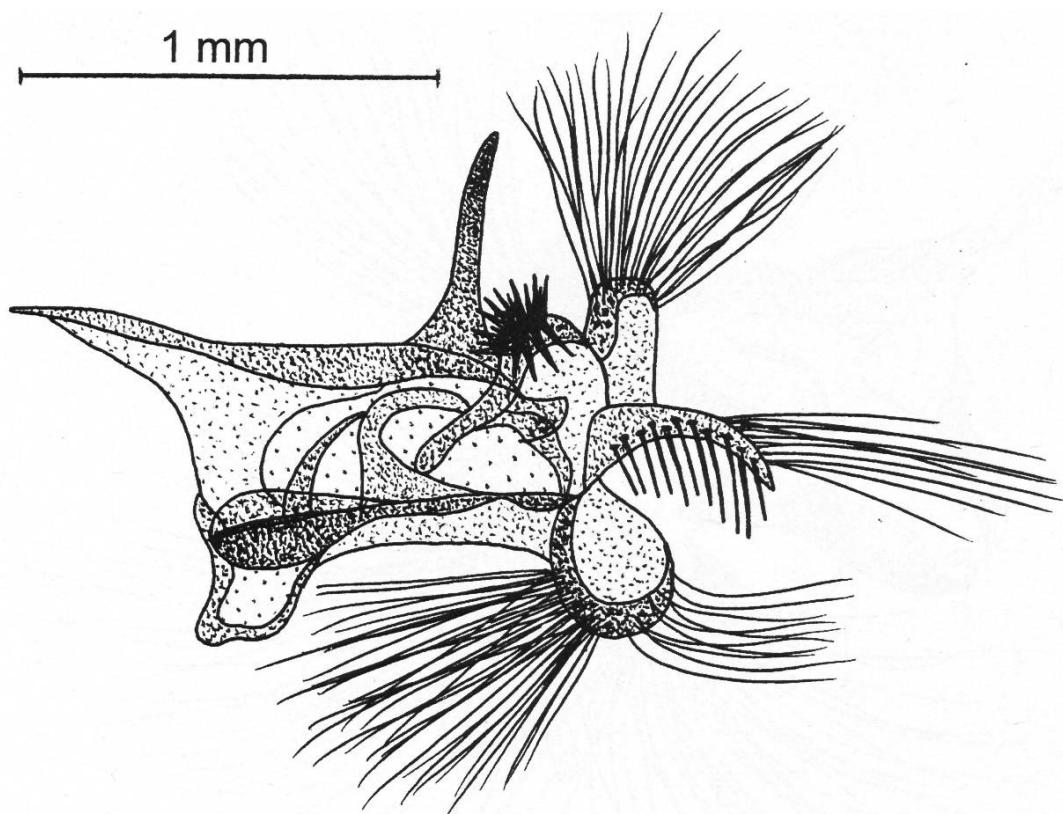


Abb. 5. Rechte Valve (abgetrennt und flachgedrückt) von *Nycteola asiatica*.

auch südlich der Alpen vor, wahrscheinlich vielerorts, wenn auch nur vereinzelt.

N. siculana (Raupe auf Weiden und Pappeln) ist dem Verfasser in der Schweiz nur aus dem Wallis bekannt, dort aber von mehreren Orten. Ausserdem ist *sicula* auch in der Umgebung von Genf und bei Nyon VD (21.IV.1975, leg. M. Hächler) nachgewiesen worden. Sie ist eine ausgeprägt thermophile, wohl ziemlich weit verbreitete, aber nur vereinzelt erscheinende Art, wohl als Postglazialrelikt eine ausgesprochene Besonderheit dieser Gebiete.

N. columbana, ein holomediterraner Eichenfresser, der in der Schweiz bisher nur aus dem Wallis, und zwar nur von einem einzigen Tier (Châteauneufs bei Conthey, 30.III.1976) gemeldet worden ist (HÄCHLER, 1986), gehört zu den eindeutig xerothermophilen, südlichen Faunen-elementen. Diese beachtenswerte Art wird hier zum ersten Mal auch aus dem Tessin, und zwar überraschenderweise aus dem Nordtessin, gemeldet (A quarossa im Bleniotal, 6.VIII.1950, 2 Männchen, leg. Arthur Hoffmann, in coll. Naturmuseum Olten). Diese beiden Tiere sind von Hoffmann zuerst als *Nycteola revayana* f. *afzelinna* SVED. bestimmt und von REZBANYAI (1979) so gemeldet worden. Nach einer Genitalunter-

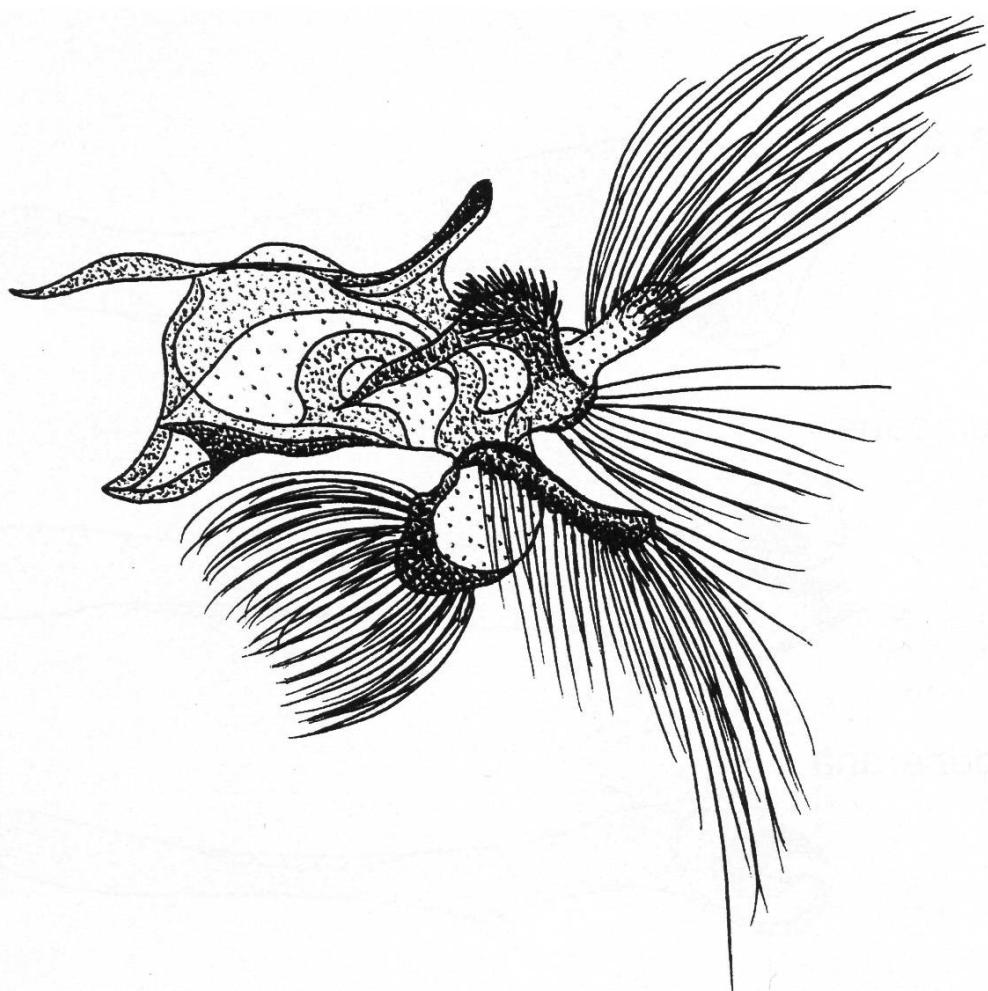
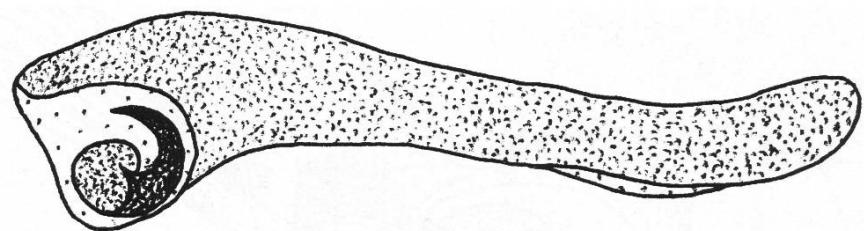


Abb. 6. Rechte Valve (abgetrennt und flachgedrückt) von *Nycteola siculana*.

suchung stellte es sich jedoch vor kurzem heraus, dass es sich um *columbana* handelt (siehe dazu auch REZBANYAI-RESER, 2000b). Da diese Art im Südtessin bisher noch nicht gefunden werden konnte, ist anzunehmen, dass sie im Bleniotal (eine der trockensten Gegenden der Südschweiz!) als Postglazialrelikt übriggeblieben ist.

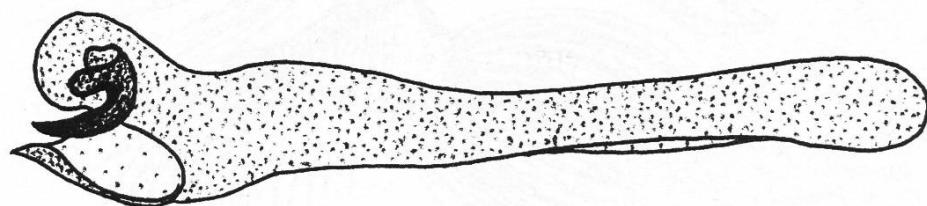
Die fünfte Art, *N. asiatica* (Abb. 1) (Raupe auf Weiden und Pappeln), ist ein östliches, eurasisches Faunenelement und in Mitteleuropa als Wanderfalter bzw. Arealerweiterer bekannt. In der Schweiz ist sie bisher nur in wenigen Tieren aus drei Landesteilen gemeldet worden: Tessin (+ Misox), Unterengadin und Wallis (1 Tier). Nach den Untersuchungen des Verfassers liegen von dieser in der Schweiz „seltenen“ Art zurzeit immerhin um die 170 Belege aus verschiedenen Sammlungen vor sowie eine weitere kleine Anzahl mit Lichtfallen erbeuteter, aber nicht registrierter Individuen.

revayana

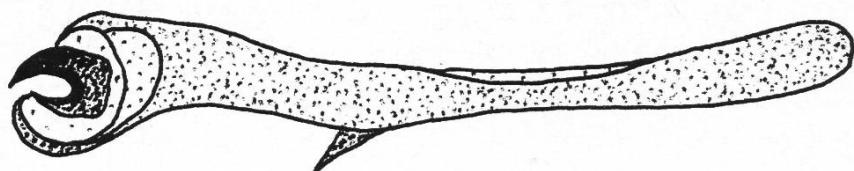


1 mm

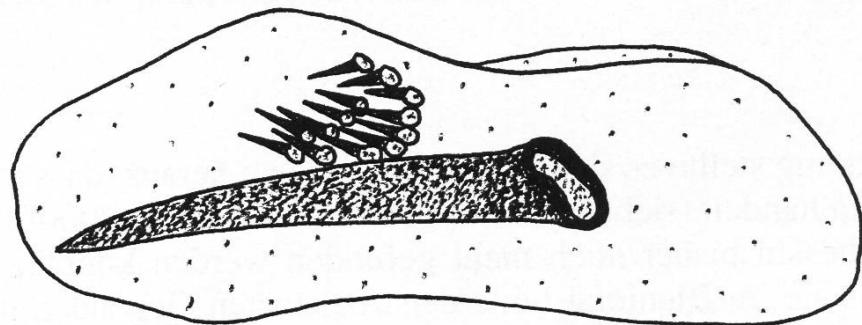
columbana



degenerana



asiatica



siculana

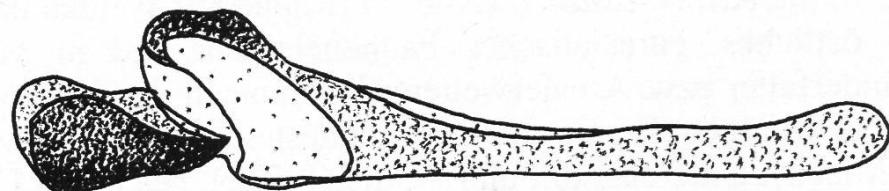


Abb. 7. Aedoeagus der Schweizer *Nycteola*-Arten.

Nycteola asiatica in der Schweiz (Tab. 1, Abb. 8)

Wie aus Tab. 1 und Abb. 8 ersichtlich wird, kommt *N. asiatica* in der Schweiz vorwiegend im Süden vor. Einige Funde aus dem Tessin wurden schon von AUBERT (1957), BROS (1957) und REZBANYAI-RESER (1988) veröffentlicht. Bis heute sind dem Verfasser jedoch schon 161 Tiere aus dem Tessin und Misox bekannt. Der nördlichste Fundort liegt bei Biasca, während die Art in der Magadinoebene und im Sottoceneri weit verbreitet zu sein scheint. Mit Ausnahme von zwei Funden vom Mt. Generoso (Bellavista-Ost, 1150 m und Cragno, 960 m) wurden alle Tiere in tieferen Lagen gesammelt. Der älteste Fund stammt aus dem Jahr 1920 (Lugano-Castagnola). In den letzten Jahren wurde sie viel häufiger gesammelt, was eventuell nur auf die intensivere Sammeltätigkeit in den letzten 20 Jahren von Sobrio, Reser und Hächler mit dem Einsatz von automatischen Lichtfallen zurückzuführen ist.

Neben den Funden aus der Südschweiz kennt man auch ein einziges Tier aus dem Wallis, vom Turtmanntal (leg. H. Forster, siehe REZBANYAI-RESER, 1996). Kürzlich konnte der Verfasser in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Bern eine weitere Walliser *asiatica* aus Ausserberg finden. Es wurde genitaliter bestimmt (Gen. präp. Nr. Rezbanyai-Reser 12702). Da trotz sehr intensiver Sammeltätigkeit im Wallis bis heute erst 2 Tiere dieser Art vorliegen, stellt sich die Frage nach ihrer Verbreitung in dieser Region. Eine Möglichkeit wäre, dass es sich um gelegentliche Einwanderer handelt. Es könnte sein, dass sie von Sammlern stets mit ähnlichen Arten verwechselt wurde oder dass die Art nur kleine Reliktstandorte besiedelt, wo bisher nicht oder nur wenig gesammelt worden ist. Es ist von anderen, in Osteuropa beheimateten Taxa ebenfalls bekannt, dass sie im Wallis Reliktstandorte besitzen. Es könnte aber auch sein, dass *asiatica* ihr Areal erst in den letzten Jahrzehnten ins Wallis ausgebreitet hat.

Aus dem südlich anschliessenden Aostatal (Italien) ist die Art jedenfalls erst in den letzten Jahren bekannt geworden (HELLMANN *et al.*, 1999). Hier werden zum ersten Mal genaue Funddaten dazu veröffentlicht: Aosta, 21.VIII.1989 (2) und 28.VIII.1990 (1), leg. M. Hächler (Lichtfalle), coll. Eidg. Forschungsanstalt „Changins“, Nyon.

Letztlich wurde *asiatica* im Unterengadin bei Ramosch gesammelt (SAUTER, 1993). Dieser Fund ist nicht verwunderlich, da die Art auch im benachbarten Nordtirol gefunden wurde (HUEMER & TARMANN, 1993).

Tab. 1. Fundangaben von *Nycteola asiatica* (Krulikowsky, 1904) in der Schweiz

Expl.	Kanton,		Fangdatum			leg.	in coll. (zurzeit)
	Fundort		Tag	Monat	Jahr		
1	GR	Ramosch (Unterengadin), 1130-1146m, 826/191	8.	9.	1963	E. de Bros	ETH Zürich
1	GR	Ramosch (Unterengadin), 1130-1146m, 826/191	9.	9.	1963	W.Sauter	W.Sauter
1	GR	Ramosch (Unterengadin), 1130-1146m, 826/191	11.	9.	1963	W.Sauter	W.Sauter
1	GR	Ramosch (Unterengadin), 1130-1146m, 826/191	11.	9.	1963	W.Sauter	ETH Zürich
3	GR	Roveredo (Mesocco / Misox)	28.	8.	1956	H.Th.Frey	Museum St.Gallen
1	TI	Bellavista-Ost (Mt.Generoso), 1150m, 721.7/85.4	15.	8.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Bellinzona, Via Sasso Corbaro, 380m, 722.7/116.4	20.	6.	2000	L. Reser & E. Schäffer	Museum Luzern
1	TI	Bellinzona, Via Sasso Corbaro, 380m, 722.7/116.4	20.	6.	2000	L.Rezb.-Reser & E.Schäffer	E.Schäffer
1	TI	Biasca	28.	9.	1969	G.Sobrio	Museum Lugano
13	TI	Breganzona, Malombra, 289m, 715.25/97.7	28.	9.	2000	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Breganzona, Malombra, 289m, 715.25/97.7	23.	9.	2000	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Capolago	30.	8.	1957	E. de Bros	Museum Neuchâtel
1	TI	Castelrotto	23.	7.	1952	E. de Bros	Museum Neuchâtel
1	TI	Chiasso	26.	8.	1935	P.Fontana	Museum Lugano
1	TI	Chiasso	6.	9.	1935	P.Fontana	Museum Lugano
1	TI	Cragno (Mt.Generoso), Alpe di Preé, 960m, 721.9/84.2	8.	8.	1995	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Cragno (Mt.Generoso), Alpe di Preé, 960m, 721.9/84.2	26.	8.	1995	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Genestrerio, Ca Nova, 340m, 718.7/79.0	2.	8.	1999	A.Kopp	A.Kopp
1	TI	Isola Brissago, 200m, 700.3/109.9	21.	3.	1992	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Isola Brissago, 200m, 700.3/109.9	18.	6.	1992	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Isola Brissago, 200m, 700.3/109.9	26.	7.	1993	L.Rezbanyai-Reser	Museum Lugano
1	TI	Isola Brissago, 200m, 700.3/109.9	6.	8.	1993	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
2	TI	Isola Brissago, 200m, 700.3/109.9	19.	9.	1992	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Lugano, Castagnola	12.	9.	1920	H.Honegger	Museum Basel
1	TI	Lugano, Mt.Bré, Ostseite, 835m, 720.4/96.6	4.	9.	1986	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	9.	6.	2000	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	15.	6.	1995	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	7.	7.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	14.	7.	1996	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
3	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	15.	7.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon

2	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	20.	7.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	23.	7.	1993	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	26.	7.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	18.	8.	1993	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	19.	8.	1992	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	20.	8.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	24.	8.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
3	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	26.	8.	1988	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
3	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	27.	8.	2000	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	6.	9.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	15.	10.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Aeroporto-Stallone, 200m, 710.7/113.3	25.	10.	1966	G.Sobrio	Museum Lugano
3	TI	Magadinoebene, Bolette-Süd, 196m, 710.2/112.4	11.	6.	1994	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
2	TI	Magadinoebene, Bolette-Süd, 196m, 710.2/112.4	26.	6.	1995	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
2	TI	Magadinoebene, Bolette-Süd, 196m, 710.2/112.4	10.	8.	1993	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	10.	7.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	12.	7.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	17.	7.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	21.	7.	1990	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
3	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	21.	7.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	22.	7.	1998	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	28.	7.	1996	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
3	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	14.	8.	1994	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	16.	8.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	20.	8.	1990	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	20.	8.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	21.	8.	1993	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	24.	8.	2000	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	26.	8.	1990	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
9	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	28.	8.	2000	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	29.	8.	1995	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	30.	8.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	3.	9.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	11.	9.	1989	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	12.	9.	1991	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon

Tab. 1. Fortsetzung

Expl.	Kanton,	Fundort	Fangdatum			leg.	in coll. (zurzeit)
			Tag	Monat	Jahr		
2	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	13.	9.	1995	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, Gudo-Demanio, 210m, 716.0/113.8	23.	9.	1993	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Magadinoebene, S.Antonino, 209m, 717.75/97.7	21.	7.	1995	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
2	TI	Magadinoebene, S.Antonino, 209m, 717.75/97.7	22.	7.	1998	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Mendrisio	16.	8.	1933	A.Hoffmann	Museum Olten
1	TI	Mendrisio	6.	9.	1934	A.Hoffmann	Museum Olten
1	TI	Mendrisio	20.	9.	1956	P.Weber	W.Sauter
2	TI	Mendrisio	20.	9.	1954	P.Weber	ETH Zürich
1	TI	Mendrisio	22.	9.	1952	P.Weber	ETH Zürich
2	TI	Mendrisio	25.	9.	1952	P.Weber	ETH Zürich
4	TI	Mendrisio	25.	9.	1956	P.Weber	ETH Zürich
1	TI	Mendrisio	25.	9.	1956	P.Weber	Museum Neuchâtel
2	TI	Mendrisio	1.	10.	1930	A.Hoffmann	Museum Olten
1	TI	Mendrisio	7.	10.	1929	A.Hoffmann	Museum Olten
1	TI	Mendrisio	11.	10.	1933	P.Weber	ETH Zürich
1	TI	Meride, Crocifisso, 670m, 716.05/84.5	18.	8.	2000	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Meride, Fontana, 595m, 717.1/83.65	20.	8.	1993	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
3	TI	Meride, Fontana, 595m, 717.1/83.65	15.	9.	1993	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Mezzana bei Balerna, 310m, 721.1/78.95	1.	9.	1965	G.Sobrio	?
7	TI	Mezzana bei Balerna, 310m, 721.1/78.95	6.	9.	1998	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	4.	8.	1999	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	16.	8.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	22.	8.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
2	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	23.	8.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	1.	9.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	2.	9.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Seseglio bei Pedrinate (Chiasso), 265m, 721.0/76.0	10.	9.	1998	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
2	TI	Stabio, Laveggio-Ufer, 334m, 717.7/78.85	24.	7.	1999	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
2	TI	Stabio, Laveggio-Ufer, 334m, 717.7/78.85	22.	8.	1999	L.Rezbanyai-Reser	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	15.	9.	1994	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern

1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	16.	9.	1992	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	21.	9.	1994	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	24.	9.	1996	M.Hächler	Forschungsanst. Nyon
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	1.	10.	1993	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	5.	10.	1993	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	6.	10.	1993	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	16.	10.	1993	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Stabio, Monte Albano, Monticello, 430m, 715.8/79.25	3.	11.	1993	L.Rezb.-Reser & M.Hächler	Museum Luzern
1	TI	Tesserete, Gola di Lago, 965m, 718.05/106.95	20.	8.	2000	L.Rezbanya-Reser	Museum Luzern
1	TI	Trevano	4.	9.	1954	O.Müller	?
1	VS	Ausserberg	5.	9.	1953	A.Schmidlin	Museum Bern
1	VS	Turtmann	2.	8.	1995	H.Forster	Museum Luzern

170

insgesamt

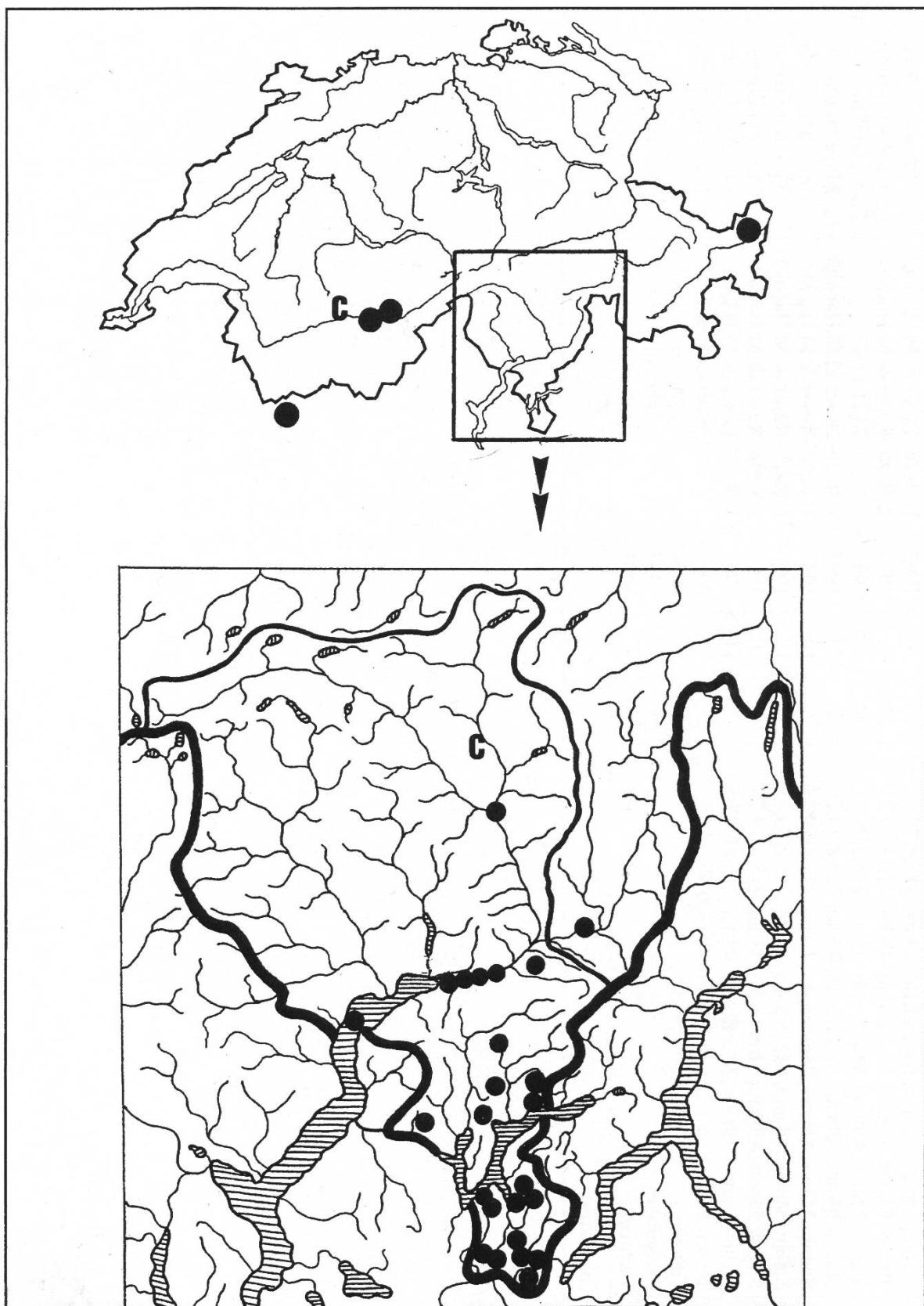


Abb. 8. Die dem Verfasser bis zum Abschluss des Manuskriptes bekannten Fundorte von *Nycteola asiatica* Krul. und die beiden Fundorte von *Nycteola columbana* Turner (= „C“) in der Schweiz.

Zur Phänologie von *N. asiatica* in der Schweiz

Da es sich zum Teil um Gelegenheitsfänge handelt und nur zum Teil um die Fangergebnisse von kontinuierlich betriebenen Lichtfallen, ist die Phänologie der Art aus den vorliegenden Fangdaten nur bedingt ersichtlich. Der früheste Fang stammt von der Insel Brissago, und zwar vom 21.III. Ob es sich eventuell um einen überwinterten Falter handelt, können wir nicht wissen. Sonst erschien die Art erst ab 9.VI. wieder und wurde bis Ende September allmählich häufiger gefunden, ab Mitte Juli mit grosser Regelmässigkeit. Im Oktober ist *asiatica* plötzlich viel seltener geworden, und der späteste Fang stammt vom 3.XI. (Stabio-Monticello). Die Anzahl der vorliegenden Belege verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt: März 1, Juni 11, Juli 25, August 58, September 64, Oktober 10 und November 1. Aus diesen Fangdaten ist die Folge von mehreren Generationen nicht ersichtlich, obwohl (es) angenommen werden sollte, dass *asiatica* in der Südschweiz mindestens in zwei Generationen fliegt. Auch die Häufung der Funde im September deutet darauf hin. Offensichtlich gibt es in der Flugzeit der beiden Generationen eine breite Überlappung.

Vergleichsangaben aus dem Nachbarland Österreich

Weil *Nycteola asiatica* ursprünglich eine östliche Art ist und im allgemeinen als ein Wanderfalter bzw. Arealerweiterer unserer Zeit betrachtet wird, ist die Situation um das Vorkommen der Art im östlichen Nachbarland der Schweiz, in Österreich, von grosser Bedeutung. Dies ist zuletzt von EMBACHER (1995) vortrefflich zusammengefasst worden. Die Aussagekraft der österreichischen Fundkarte von *asiatica* wird aber leider ebenfalls dadurch geschwächt, dass die Art in Mitteleuropa vor ca.1956 nicht beachtet worden ist und vielen Lepidopterologen auch heute nicht oder nur wenig bekannt ist. Deshalb sind die vorliegenden Daten wahrscheinlich unvollständig, wobei sich eventuell etliche frühere *revayana*-Fundangaben in Wirklichkeit auf *asiatica* beziehen. So ist z. B. verdächtig, dass das älteste österreichische Fangdatum (Oberweiden in Niederösterreich) aus dem Jahr 1931 stammt, während die Art aus dem Tessin schon aus den 1920er Jahren (ältester Fang: 1920), und zwar in mehreren Exemplaren, bekannt ist. Aus dem Südtirol (Bozen) liegt sogar ein Tier von 1913 vor (siehe auch EMBACHER, 1995).

Gewisse Parallelen lassen sich erkennen, wie die ältesten bisher bekannten Fänge aus dem Nordtirol (1952 und 1954) und aus dem Wallis (1953) oder die Anhäufung der *asiatica*-Fundangaben in den 1980er und 1990er

Jahren. Diese Anhäufung ist eventuell nur die Folge der besseren und gezielteren Nachforschungen von *asiatica* in den letzten Jahren.

Dank

Der Verfasser dankt folgenden Kollegen für die Unterstützung seiner diesbezüglichen Forschungsarbeit: Peter Herger, Direktor des Natur-Museums Luzern, ferner Max Hächler, Nyon VD (Lichtfallen ausbeuten sowie Fundangaben aus dem Tessin, dem Wallis und dem Aostatal), Prof. Willi Sauter und Andreas Kopp (Fundangaben von selber gefangenen und determinierten *asiatica* aus dem Unterengadin bzw. dem Tessin), Giovanni Sobrio und Roberto Brunetti (Lichtfallen ausbeuten von der Magadinoebene), Daniel Burckhardt, Toni Bürgin, Peter Flückiger, Jean-Paul Haenni, Charles Huber und Filippo Rampazzi (Untersuchungsmaterial aus den Museen in Basel, St.Gallen, Olten, Neuchâtel, Bern und Lugano), Erwin Schäffer, Luzern (Mitarbeit bei Lichtfängen in Bellinzona), Gerhard Tarmann, Innsbruck (Materialausleihe von französischen *Nycteola columbana* zum Vergleich) und Steven Whitebread, Madgen AG (englische Zusammenfassung).

Literatur

AUBERT, J. 1957. Révision de la collection K. Vorbrot et notes diverses. *Revue française de Lépidoptérologie* **16** : 22-31, 47.

BROS, E. DE 1957. Tessiner Schmetterlinge. - Drei Wochen in Malcantone. *Entomologisches Nachrichtenblatt der Oesterreicher und Schweizer Entomologen* **2** : 17-27.

DUFAY, C. 1958. Révision des *Nycteola* Hübner (*Sarrothrypus* Curtis) paléarctiques (Lep., Noctuidae, Nycteolinae). *Annales de la société entomologique française* **127** : 197-232.

EMBACHER, G. 1995. Beitrag zur Verbreitung und Lebensweise von *Nycteola asiatica* (Krulikovsky, 1904). *Atalanta* **26** : 123-131.

FIBIGER, M. & SVENDSEN, P. 1981. Danske natsommerfugle. *Dansk faunistisk bibliotek* **1**, 272 pp.

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. A. 1971. Die Schmetterlinge Mitteleuropas 4, Eulen (Noctuidae). Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 329 pp.

HÄCHLER, M., 1986. *Nycteola columbana* Turner und *Amphipyra tetra* Fab., zwei neue Noctuidenarten für das Wallis (Lep., Noctuidae). *Entomologische Berichte Luzern* **15** : 27-32.

HELLMANN, F., BROCKMANN, E. & KRISTAL, PH. M. 1999. I Macrolepidotteri della Valle d'Aosta. Museo Regionale di Scienze Naturali Saint-Pierre, Monografie **2**, 284 pp.

HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993. Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). *Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeaum*, Beilageband **5**, 224 pp.

KOCH, M. 1981. Wir bestimmen Schmetterlinge (einbändige Ausgabe). Verlag J. Neumann-Neudamm, Radebeul.

LERAUT, P. 1980. Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. *Alexanor*, Supplement 334 pp.

LERAUT, P., 1997. Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse (deuxième édition). *Alexanor*, Supplement 526 pp.

NOWACKI, J. & FIBIGER, M. 1996. Noctuidae. In : KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J., The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. Apollo Books, Stenstrup.

RAPPAZ, R. 1979. Les papillons du Valais. Macrolepidoptera. Imprimerie Pillet, Martigny, 377 pp.

REZBANYAI, L. 1979. Arthur Hoffmann (1877-1951), Erstfeld, Kt. Uri und seine Grossschmetterlingssammlung im Naturhistorischen Museum Olten, sowie Katalog der palaearktischen Sammlung. *Entomologische Berichte Luzern* **2** : 1-80.

REZBANYAI-RESER, L., 1988. Die Verbreitung von *Nycteola asiatica* Krulikowsky, 1904 in der Schweiz (Noct.). *Atalanta* **18** : 261-265.

REZBANYAI-RESER, L. 1996. Zur Macrolepidopterenfauna der Insel Brissago, Kanton Tessin, 2 (Lepidoptera : „Macrolepidoptera“ - „Grossschmetterlinge“). *Entomologische Berichte Luzern* **36** : 21-76.

REZBANYAI-RESER, L. 1998. Zur Macrolepidopterenfauna vom Monte Generoso, Kanton Tessin. 5. Cragno, Alpe di Preé, 960m (Lepidoptera : „Macroheterocera“ - „Nachtgrossfalter“). *Entomologische Berichte Luzern* **40** : 1-84.

REZBANYAI-RESER, L. 2000a. Zur Nachtgrossfalterfauna der Magadino-Ebene, 196-210m, Kanton Tessin, 1980-1995 (Lepidoptera : „Macroheterocera“). *Entomologische Berichte Luzern* **43** : 17-179.

REZBANYAI-RESER, L. 2000b. Korrekturen und Nachträge zum Katalog der paläarktischen Grossschmetterlingssammlung von Arthur Hoffmann im Naturmuseum Olten (Macrolepidoptera). *Entomologische Berichte Luzern* **44** : 163-172.

SAUTER, W. 1993. Oekologische Untersuchungen im Unterengadin. 14. Schmetterlinge (Lepidoptera). *Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen des Schweizerischen Nationalparks* **12** : 331-469.

SOBRIOS, G., 1969. Fauna delle Nottuidae del Cantone Ticino, Parte Ia (Mezzana). Ufficio fitosanitario cantonale, Bellinzona, 50 pp.

SOBRIOS, G., 1971. Fauna delle Nottuidae del Cantone Ticino, Parte IIa (Tenero). Ufficio fitosanitario cantonale, Bellinzona, 70 pp.

SOBRIOS, G., 1972. Fauna delle Nottuidae del Cantone Ticino, Parte IIIa (Biasca). Ufficio fitosanitario cantonale, Bellinzona, 71 pp.